

Gestaltpsychologie ist die Grundlage, aufgaben- und beziehungsorientiert führen zu wollen und zu können— zuerst sich selbst und dann andere.

Nutzen Sie meine Fortbildungsangebote um durch ein humanistisch geprägtes Führungsverhalten nachhaltiges Lernen gelingen zu lassen und selber seelisch und körperlich gesund zu bleiben.

Ich begleite Sie als gestaltpädagogischer Trainer und Coach, wenn Sie sich u.a. in folgenden Gebieten weiterentwickeln wollen:

- Selbststeuerung
- Kommunikation
- Lerncoaching und individualisierte Lernsettings
- Konfliktmanagement

Aktuelle Angebote finden Sie auf meiner Website

www.dragonboard-institut.de



ÜBER MICH

SVEN-OLAF MIEHE

JHRG. 1954

Gestalt-Psychologe, Gestaltpädagoge,
Coach und Trainer für Persönlichkeitsentwicklung



Dank und Motivation

Ich verdanke meinem damaligen Ausbildungsleiter Heinz Ihlenfeld vom IPTS Kronshagen (heute IQSH) und seiner gestaltpädagogischen Sicht auf mich, dass ich heute—36 Jahre später— auf eine erfolgreiche Arbeit als Pädagoge und Entwicklungsbegleiter zurückblicken kann.

GESTALTPÄDAGOGISCHES ZENTRUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sven-Olaf Miehe
Brauerstr. 70
D-25548 Kellinghusen
Fon: +49 4822 378 08 51
mob: +49 171 209 03 56

Mail: dragonboard-institut@outlook.de
<https://www.dragonboard-institut.de>



Fortbildungen in

Ganzheitlichkeit
Empathie
Achtsamkeit
Selbstwahrnehmung
Entwicklung
Vielfalt
Pädagogik

Gestaltpädagogisches Zentrum
Schleswig-Holstein

...denn menschenbuilder machen schule



WAS IST GESTALT-PÄDAGOGIK?

***Gestalt-Pädagogik** ist im Grunde eine Psychologie der Begegnung: Wahrnehmung trifft auf Wahrnehmung, Wirklichkeit auf Wirklichkeit, Existenz auf Existenz.*

Es beginnt mit der ganzheitlichen Wahrnehmung der eigenen Person, dann mit der des Gegenüber, kann so zu einer gegenseitigen Annäherung und Erschließung und zu einer neuen bedeutsamen Begegnung und neuem Lernen führen.

WER BRAUCHT GESTALTPÄDAGOGIK?

Gestaltpädagogik ist die Grundlage eines Führungskonzepts für Vorgesetzte im privaten und beruflichen Kontext, denen die ganzheitliche Entwicklung der ihnen anvertrauten Menschen am Herzen liegt: z.B. LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern. Sie ermöglicht ein in der Aufgaben- und Beziehungsorientierung ausbalanciertes Führungsverhalten. Sie hilft, Entwicklungsprozesse anzustoßen.

KEIN MENSCH KANN NICHTS!!

Gestaltpädagogen blicken mit ihren Klienten aus dem Hier und Jetzt nach vorne.

Sie fragen ihre Klienten nach vorhandenen Kompetenzen, nach Zielen, nach förderlichen und hinderlichen Einflüssen, unterstützen sie bei der Maßnahmenplanung, Durchführung und Evaluation.

So können die Klienten ihre Ressourcen wieder- und auch neu entdecken, ausbauen und stärken und schließlich nutzen.

DER GRUNDGEDANKE

Gestaltpädagogen gehen von der Fähigkeit eines Menschen zur Selbstbestimmung aus. Eine zentrale Grundannahme ist, dass Menschen selbst entscheiden können (müssen), in welche Ziele sie mit welchem Ausmaß ihre Kräfte investieren wollen.

Mit dieser Grundannahme fördern sie in den Lernenden das Wachstum des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls.

DAS DIALOGISCHE PRINZIP

Gestalt-Pädagogen setzen nicht auf Macht, sondern auf Dialog. Sie pflegen eine fehlerfreundliche Lernkultur. Sie fragen bei der Betrachtung von Handlungen anderer—und der eigenen—nach der Persönlichkeit des Handelnden, seiner Geschichte und dem Umfeld, in dem die Handlung geschieht. Sie fragen nach dem Sinn!

Gestalt unterscheidet zwischen der Person und der Handlung.

DU SIEHST MICH!

MICH ZUERST UND GANZ, mich, den Menschen, der Dir vertraut, und erst dann das System. Diese Sätze stehen für ein Gefühl von positiver Zuwendung, Fürsorge, Wertschätzung und den Glauben an und das Vertrauen in Entwicklung.

Du siehst mich ganz!

Darum fühle ich, wertvoll zu sein, und entwickle Zuversicht für mein Leben.